

# Protokoll ADEBAR-Sprechstunde

## 08.12.2025



Start: 19:02 Uhr, Ende: 20:58 Uhr  
Teilnehmerzahl: zwischenzeitlich 73 Teilnehmende

Team NOV/DDA: Lennart Haak, Maren Hartmann, Martha Leffers, Till Jonas Linke,  
Robin Maares, Moritz Meinken, Moritz Otten, Jonas Wobker

## Fragen

### Technik

Wie melde ich Brutstandorte, die ich nicht bei [ornitho.de](https://www.ornitho.de) melden möchte/soll?

Beobachtungen können bei [ornitho.de](https://www.ornitho.de) manuell geschützt eingegeben werden (sensible Daten wie Horststandorte werden ohnehin automatisch geschützt). Welche Beobachtungen automatisch von [ornitho.de](https://www.ornitho.de) geschützt werden, lässt sich hier einsehen: [https://www.ornitho.de/index.php?m\\_id=156](https://www.ornitho.de/index.php?m_id=156).

Wie können Listen in NaturaList bei IOS-Geräten als ADEBAR-Listen gekennzeichnet werden?

Bei Abschluss der Liste kann man bei IOS den Projekt-Code Adebar-Liste auswählen, ansonsten kann man die Liste nachträglich in [ornitho.de](https://www.ornitho.de) mit dem Projektcode: "[ADEBAR-2] Adebar-Liste" als ADEBAR-Liste kennzeichnen.

Gibt es unterschiedliche Berechtigungen oder administrative Ebenen zwischen TK4 Kartierenden und Verantwortlichen?

Als Kartierender besteht die Möglichkeit der Auswertung nicht, man kann jedoch zum Auswertenden werden, sofern man diese Aufgabe übernehmen möchte.

Wenn ich einen neuen Quadranten übernehmen möchte, kann ich mich nicht gleichzeitig als verantwortliche und kartierende Person anmelden. Warum geht das nicht?

Verantwortliche haben automatisch die Rechte von Kartierenden und übernehmen im Nachhinein die Auswertung.

## Gelände/Feldarbeit

Sind die methodischen Vorgaben von 20 vollständigen und 10 unvollständigen Listen für einen Quadranten als Minimum anzusehen?

Ja, 20 vollständige und 10 unvollständige Listen sind grundsätzlich als Minimum anzusehen. In heterogenen Quadranten mit hoher Lebensraumvielfalt kann das Anlegen weiterer vollständiger und unvollständiger Listen sinnvoll sein, um das Artenspektrum vollständig zu erfassen. Der Arbeitsumfang sollte jedoch im vorgegebenen Rahmen bleiben, um eine Vergleichbarkeit zu gewährleisten und möglichst viele Quadranten bearbeiten zu können.

Wir haben über 80 vollständige Listen angelegt. Ist das sinnvoll oder schränkt dies die Vergleichbarkeit ein?

Generell gilt: Je höher die Datendichte, desto besser ist die Qualität des Ergebnisses. Allerdings soll der Brutvogelatlas der räumlichen und zeitlichen Vergleichbarkeit dienen. Ein derartig hoher Arbeitsumfang lässt sich nicht auf dem gesamten Bundesgebiet realisieren und lieber in die Bearbeitung weiterer Quadranten gesteckt werden, um eine möglichst große Fläche abzudecken. Gleichzeitig gibt es eine deutliche Arten-Areal-Beziehung – d.h. dass ab einer bestimmten Anzahl von Begehungen in unterschiedlichen Lebensräumen keine neuen Arten mehr hinzukommen. Dies ist bei den methodischen Vorgaben entsprechend berücksichtigt – bei einzelnen, schwer zu erfassenden Arten, wie z.B. Schwalben, können jedoch weitere Begehungen sinnvoll sein.

Wo liegt der Unterschied zwischen einer unvollständigen Liste und einer Zufallsbeobachtung?

Bei einer Zufallsbeobachtung kartiert die beobachtende Person in einem bestimmten Gebiet nicht gezielt für ADEBAR. Bei einer unvollständigen Liste wird gezielt nach bestimmten Arten, wie z.B. Greifvögeln, Wiesenlimikolen oder Neuntöter, gesucht.

Sollte man lieber unvollständige Listen anlegen oder Einzelbeobachtungen in NaturaList eingeben?

Die unvollständigen ADEBAR-Listen werden im Dashboard angezeigt, wodurch die Bewegung/Laufroute bzw. abgedeckte Fläche nachvollzogen werden kann. Zudem kann besser unterschieden werden, auf welche Arten man im Zuge der Beobachtung Rücksicht genommen hat (gezielte Suche nach bestimmten Arten). Außerdem kann mithilfe der Listen nachvollzogen werden, in welchen Bereichen bereits durch die Kartierung begangen wurden und welche nicht. Dies ist v.a. bei Arten sinnvoll, die nur in geringer Individuenzahl oder gar nicht vorkommen. Es ist dennoch letztlich jedem selbst überlassen, ob man lieber unvollständige Listen oder Einzelbeobachtungen anlegt.

Müssen auch bei großflächig vorhandenen anderweitigen Kartierdaten (z.B. durch einen ornithologischen Verein oder Monitoring häufiger Brutvögel (MhB)) 20 vollständige Listen angelegt werden?

Wenn bereits Daten in bestimmten Bereichen des Quadranten vorliegen, dann sollten nach Möglichkeit trotzdem 20 vollständige Listen angelegt werden - in Bereichen, die noch nicht gut erfasst wurden. Die anderweitigen Daten sollten in die Auswertung einfließen. Bei homogen strukturierten TK/4 ist die Herabsetzung der vollständigen Listenanzahlen **in Absprache mit der Regionalkoordination** möglich und teils sinnvoll.

Wenn ich vermute, dass ich einzelne Arten oder Habitate in einem Jahr unzureichend erfasst habe, ist es dann gewünscht, dass im Folgejahr ergänzend nachgearbeitet wird?

Ja, unbedingt, um diese Arten quantitativ und qualitativ angemessen zu erfassen.

Sollte man unvollständige Listen ununterbrochen bei der Begehung aufzeichnen lassen?

Im Dashboard werden die Einzelbeobachtungen miteinander verbunden. Bei lange laufenden unvollständigen Listen entstehen Polygone, sodass es so aussehen kann, als seien bestimmte Bereiche abgedeckt worden, die jedoch noch nicht begangen worden sind. Es ist daher sinnvoll unvollständige Listen bei größeren Ortswechseln abzuschließen und eine neue Liste zu starten.

Sollte man die häufigen Arten nach Möglichkeit trotzdem quantitativ durch Punktverortung erfassen?

Generell gilt: Je mehr genaue Daten desto besser. Für vollständige Listen sind modellierte (Nicht-ADEBAR-Arten) mit einer Meldung von „X-Individuen“ aber ausreichend abgedeckt. Allerdings können auch bei ausreichend vorliegender Datenlage in einem TK/4 auch für diese Arten eine Auswertung angelegt werden. Diese Auswertung können dann genutzt werden, um die Modellierung dieser Arten zu verbessern, sodass eine punktgenaue Verortung aller Individuen auf jeden Fall sinnvoll ist.

Gibt es gesonderte Vorgaben für die Arbeit mit Audiloggern speziell für ADEBAR 2?

Nein, allerdings können Audiloggern im Normalfall nur Präsenz/Absenz-Aussagen liefern. Diese Daten können und sollten zur Auswertung hinzugezogen werden, aber sind in [ornitho.de](https://www.ornitho.de) mit der Bemerkung zu versehen, dass die Daten mit Audiloggern erfasst wurden. Hierzu gibt es bald genauere Informationen von der Bundeskoordination!

## **Auswertung (zur Auswertung gibt es ein gesondertes Q&A)**

In welchem Fall können/sollen Erfassungen von vor dem ADEBAR-Zeitraum einbezogen werden? Alle Daten ab 2021 können miteinbezogen werden, v.a. zur besseren Einschätzung der quantitativen Daten (insbesondere, wenn dies zusätzliche Arten betrifft), allerdings sollte der Fokus auf der eigenen aktuellen Datenerhebung liegen.

Welche Daten sollen berücksichtigt werden, sofern in einem bestimmten Jahr Extremwetterereignisse auftreten und die Population sich stark verkleinert (z.B. Schleiereule im Winter) oder wenn Arten im ADEBAR-Zeitraum lokal aussterben? Wird der Mittelwert im ADEBAR-Zeitraum genommen?

Es werden die Daten einbezogen, die während der Bearbeitung des Quadranten erhoben wurden. In der Regel handelt es sich dabei um den Zeitraum von einem Jahr. Da es sich hierbei um eine Atlaskartierung handelt, sollten aber neu einwandernde Arten (bspw. Seidensänger) berücksichtigt werden, da im Laufe des Erfassungszeitraums dort zufällig weitere bzw. neue Reviere außerhalb des eigenen Erfassungszeitraumes entdeckt werden können.

Wie werden die Zufallsbeobachtungen mit in die Auswertung einbezogen?

Die Zufallsbeobachtungen können abseits der Listen hinzugezogen werden und separat angezeigt werden. Eine Filterung nach Zeiträumen und Brutzeitcodes ist ebenfalls möglich.

Was sind die Aufgaben des regionalen ADEBAR-Koordinators?

Der oder die ADEBAR-Erfassung regional Koordinierenden sind für die Besetzung und Freischaltung der TK/4 in ihrem Raum zuständig. Daneben stehen sie immer als Ansprechpartner für die Kartierenden zur Verfügung. Die Bestände aller Quadranten, die nicht belegt sind, sollen von den Regionalkoordinatoren schlussendlich geschätzt werden, da sie den besten Überblick haben.

Inwiefern sollte man sich bei der Datenauswertung für ADEBAR 2 an ADEBAR 1 orientieren?

Man sollte die Daten von ADEBAR 1 aufgrund von Schätzungen und Modellierungen nicht übernehmen, sondern kritisch prüfen und sich im Zweifel auf die eigenen Kartierungen verlassen.

### **Feedback:**

-”Hervorragende Kommunikation (durch Informationsveranstaltungen und Materialien zur Vorbereitung) im Vergleich zu ADEBAR 1”

-”NaturaList stürzt bei Listen bei IOS regelmäßig ab.”

-”Die 20 vollständigen und 10 unvollständigen Listen sind unzureichend, um das Artenspektrum vollständig abzudecken. Außerdem ist es schwierig, quantitative Aussagen anhand dieser Listen zu treffen. Zusätzliche Meldungen über [ornitho.de](http://ornitho.de) sollten für die Auswertung hinzugezogen werden.”

-”Es gibt Arten, die mit den ADEBAR-Listen nicht oder nur bedingt erfasst werden (z.B. Haubenmeise, Neuntöter).”

-”Die ADEBAR-Listen sind vor allem für quantitative Aussagen bezüglich der häufigen Arten, deren Vorkommen modelliert wird, nicht ausreichend.”

-”Wenn man für eine Art die Auswertung verbessern möchte, dann kann man die alte Auswertung nicht mehr löschen.”

### **Weitere Hinweise für Kartierende und Verantwortliche:**

-”Es kann hilfreich sein, im Blick zu behalten, ob Kartierungen für örtliche Planungsverfahren o.ä. im Rahmen von Öffentlichkeitsbeteiligungen von den Kommunen veröffentlicht werden (z.B. im Rahmen von Windkraftplanungen). Diese Daten könnten zumindest im Rahmen der Auswertung Zusatzinformationen liefern.”

-”Unvollständige Listen sind an bestimmte Lebensräume und Tageszeiten gebunden.”

-”Randliche Listen werden auch den Verantwortlichen der benachbarten Quadranten angezeigt.”

-”Bei erfolgloser Suche nach bestimmten Arten sollten man den Brutzeitcode E99 verwenden.”

-”Ein Infoblatt für den Einsatz von Audiologgern ist sinnvoll.”

-”Für Sperber, Habicht, Baumfalke und Wespenbussard sollten weitere Kartierhinweise bereitgestellt werden.”

-”Die Funktion „Kopfdaten ändern“ gibt es in [ornitho.de](http://ornitho.de) nur für vollständige Listen. Somit können Einzelbeobachtungen und unvollständige Listen, die von NaturaList nicht als ADEBAR-Liste gekennzeichnet worden sind, nachträglich nicht dem ADEBAR-Projekt zugeordnet werden.”